

Technisches Datenblatt KINETROL TDK058

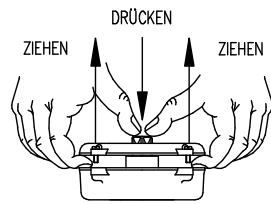
Einbau- und Einstellanweisung für ASI-busfähige Endschaltermodul von KINETROL-008U

(nur mit passendem elektronischen Verstärker zu betreiben)

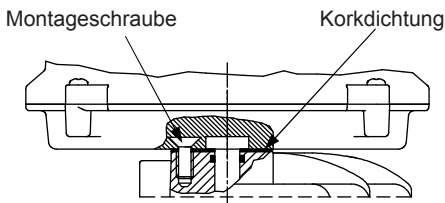
Für den indirekten Aufbau kann die Endschaltereinheit auf Kundenwunsch mit Anbauabmessungen nach VDI/VDE 3845 oder nach KINETROL-Werksnorm (siehe unten) geliefert werden.

1.0 Montage

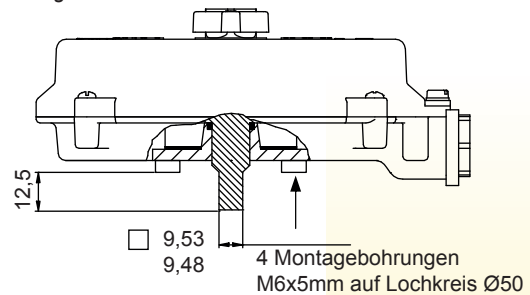
- 1.1 Den Deckel der angelieferten Endschaltereinheit abschrauben und wie im Bild neben gezeigt, bei gleichzeitigem Druck auf die Endschalterwelle abziehen. Achtung, Deckeldichtung nicht verlieren.
- 1.2 Wellen-Haldebügel durch Lösen der Schrauben entfernen und Endschalterwelle entnehmen.
- 1.3 Schwenkantrieb in Schraubstock spannen (Weichbacken benutzen)
- 1.4 Montagegewinde mit LOCTITE o.ä. versehen, mitgelieferte Korkdichtung auflegen und das Unterteil der Endschaltereinheit aufsetzen. Mit den beiliegenden Schrauben festschrauben.
- 1.5 Die an der Endschalterwelle befindlichen zwei Schaltnocken sind mit je 1 Schraube geklemmt. Diese Schrauben lockern.
- 1.6 Endschalterwelle mit dem Innenvierkant auf den oberen Wellenvierkant des Antriebes bzw. der Federschlusseinheit setzen.



Direktmontage



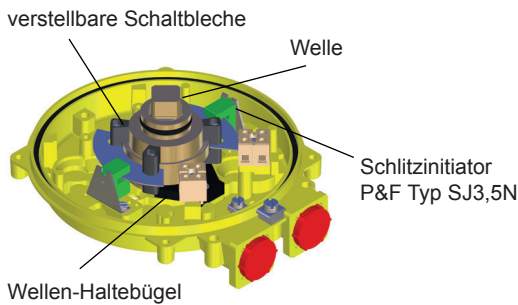
Montage nach Werksnorm



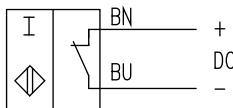
2.0 Einstellen der Schaltnocken

- 2.1 Drehflügel des Schwenkantriebes in Ausgangslage bringen. ACHTUNG: Die Endanschläge des Schwenkantriebes sollten bereits eingestellt sein um eine nachträgliche Korrektur der Schaltnocken überflüssig zu machen.
- 2.2 Die Schlitzinitiatoren sollen während des gesamten Hubes bedämpft sein. Nur in beiden Endlagen ist jeweils ein Schlitzinitiator unbedämpft. Ist der Schlitzinitiator bedämpft, lässt sich das durch das Aufleuchten einer Leuchtdiode am elektr. Verstärker oder einer Leuchtdiode im Schlitzinitiator (Option) erkennen. Durch Anziehen der Klemmschraube das Schaltblech festsetzen.
- 2.3 Drehflügel in die entgegengesetzte Endlage fahren. Bei einfachwirkenden Schwenkantrieben mit Federschlusseinheit ist dazu Druckluft notwendig.
- 2.4 Mit zweitem Schaltnocken entsprechend 2.2 verfahren.

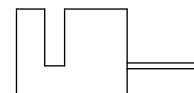
Ansicht: ohne Gehäusedeckel



Schaltbild



2 schlitzförmige Näherungsinitiatoren
PEPPERL & FUCHS Typ SJ3,5N
für Gleichspannung, Zweidraht nach NAMUR bzw. DIN 19234



Restwelligkeit : ≤5%
Stromaufnahme ungeschaltet : ≥3mA
Stromaufnahme geschaltet : ≤1mA

3. Technische Spezifikation / Elektrisch anklennen

Material

Gehäuse	: Zinkdruckguss	Kabeleingänge	: lieferbar sind M20x1,5; ½"NPT;
Beschichtung	: Epoxyharz, eingebrannt		4-polger Stecker (DIN43650A)
Dichtung	: O-Ringe (Nitril)	Stromaufnahme	: ungeschaltet 3mA, geschaltet 1mA
Temperaturbereich	: -25°C bis +70°C	Schaltfrequenz	: 1000Hz
Gewicht	: 1,40kg	Kabelklemme	: Anschlussquerschnitt 2,5mm², Schutzleiter-
Spannung	: 8V DC (Ri ca 1kΩ)	klemme 2,5mm², Erdungsklemme 4,0mm²	
Schaltfrequenz	: 3000Hz	Schutzart	: IP54-65 / Schutzart nach DIN 40050 IP67

Nach dem Anklennen ist die Stopfbuchsverschraubung dicht anzuziehen. Gehäusedeckel in der Wellendurchführung leicht mit Mo S2 -Fett einfetten, aufsetzen und Deckelschrauben anziehen.

ACHTUNG: Vergewissern Sie sich, dass die Deckeldichtung in ihrer Nut eingelegt ist!

4. Korrektur der Schaltpunkte bei Antrieben mit bereits montiert angelieferter Endschaltereinheit siehe 1.1, 1.2, 1.4, 1.5, 2.0 bis 2.4.

<p>Steuer-Regel-Armaturentechnik DIETRICH SCHWABE</p>	<p>Erstellt: 20.08.2012 JW</p>	<p>Geändert: Datum Name</p>	<p>Ausgabe: C</p>